

L00309 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, [2. 4. 1894?]

,Lieber Richard,

Donnerstag 11 Uhr hol ich Sie ab, wenn's Ihnen recht ist. Sie können das Fahren  
ein paar Mal probieren, ohne sich im geringsten zu verpflichten, und schlimmsten  
Falls zahlen Sie einen Mitgliedsbeitrag auf  $\frac{1}{4}$  Jahr, wodurch Sie zu ~~zu~~ gar nichts  
genötigt werden, weder zum Kaufen eines Rades, noch zum Weiterverbleiben im  
Club. –

Bitte fehr, senden Sie diesen Brief gleich ,an Hermann Bahr, welcher hiedurch  
unter einem gebeten wird, sich um 11 am Donnerstag bei Ihnen einzufinden, wen  
er es nicht vorzieht, um 11 Uhr 30 vor dem Hause UNTERE AUGARTENSTRASSE 28  
auf mich RESP. uns zu warten.

,Beifolgend Statuten, von denen 1 Exemplar an BAHR; in diesem hab ich den § 15  
unterstrichen. Für Sie den § 5. –

Herzliche Grüße.

ArthurSch

⑨ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 719 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

☒ 1) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 54.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*  
(1891–1931). Göttingen: *Wallstein* 2018.

⁹ *Untere Augartenstraße 28*] Sitz der Radfahrunion Vorwärts.